



Gesundheitszentrum Prosper-Hospital

- | | | |
|--|--|---|
| 1 Strahlentherapie, Dr. Riesenbeck | 5 Sanitätshaus Lückentotto | 9 Mammographiescreening, Drs. Lehnen & Polenske |
| 2 Dialysezentrum Drs. Palmert, Hofebauer, Grziwotz | 6 Pathologisches Institut, Prof. Wierich | 10 Kernspintomographie, Dr. Jabbour |
| 3 Orthopädie, Dr. Krosta | 7 Onkologie, Dr. Overkamp | 11 Schlafdiagnostik, Dr. Wichtmann |
| 4 Neurochirurgie, Dr. Walendzik | 8 Neurologie & Psychatrie, Dr. Kaupper | 12 Augenlaserzentrum, Dr. Storp |

Aktuelles aus Medizin, Therapie und Pflege

PACS – das filmlose Krankenhaus

Umfangreiche Baumaßnahmen und technische Vorbereitungen für die PACS-Einrichtung sind in der Radiologie und EDV im November 2007 gestartet.

Vorbereitet wird die vollständige elektronische Archivierung der Röntgen-, CT-, MRT- Bilder etc. und deren Verteilung über das Prosper-Informationssystem, so dass Röntgen-Bilder etc. über „Orbis“ an jedem PC im Hause aufgerufen werden können. Testbetrieb und Schulungen – vorwiegend die Radiologie betreffend – sind für Februar 2008 geplant, der Beginn des Echtbetriebes voraussichtlich ab März 2008.

Focus-Ärzteliste Krebs

In der Diagnostik und Therapie gastrointestinaler Tumorerkrankungen hat es in den letzten Jahren große Fortschritte und Verbesserungen gegeben. Leider sind diese in Deutschland bisher nicht flächendeckend umgesetzt. Das Ergebnis sind sehr große Unterschiede im Behandlungsergebnis und Überleben von Krebserkrankungen. Um Patienten

und Ärzten die Suche nach dem richtigen Krebsexperten in ihrer Region zu erleichtern, führte das Nachrichtenmagazin Focus mit Hilfe der Deutschen Krebsgesellschaft, zahlreicher Fachgesellschaften und Patientenselbsthilfegruppen eine umfangreiche Recherche unter Patienten und Krebsärzten durch. Als Ergebnis dieser Untersuchungen veröffentlichte Focus im November-Heft (46/2007) eine Liste mit 72 Krebsexperten. Prof. Dr. Thomas Höhler, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, ist als einer der in Deutschland führenden

Spezialisten für Krebserkrankungen des Magen-Darm-Traktes gelistet. Neben der Früherkennung und endoskopischen Therapie von Magen- und Darmkrebs (Magen- und Darmspiegelung) ist die medikamentöse Therapie von Krebserkrankungen mit Chemotherapie und Antikörpern Schwerpunkt der Medizinischen Klinik I. Prof. Dr. Höhler arbeitet als Leiter mehrerer Studien, in denen neue, noch nicht zugelassene Krebsmedikamente untersucht werden, aktiv an der Verbesserung aktueller Krebstherapien.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Prosper-Hospital gGmbH
Mühlenstr. 27, 45659 Recklinghausen
Tel.: (0 23 61) 54 -0, Fax: 1 49 92
Internet: www.prosper-hospital.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Kaufmann Alex Hoppe

Druck:
Schützdruck GmbH, Recklinghausen

Layout:
Th. Trentzsch, Studio B, Datteln

Informationen und Anregungen:
Tel.: (0 23 61) 54- 22 35
e-Mail: info@prosper-hospital.de

Redaktionsschluss: 5. Januar 2008
Das nächste Prosper-Kompakt erscheint voraussichtlich im April/Mai 2008.

Die erste Ausgabe unseres Newsletters „Prosper-Kompakt“ ist sicherlich noch nicht perfekt. Das Prosper-Kompakt möchte Sie gut und interessant informieren. Bitte teilen Sie uns Ihre Meinungen und Anregungen zu dieser Publikation mit, damit wir uns verbessern können.



PROSPER HOSPITAL
Das Gesundheits-Zentrum

Minimalinvasive Eingriffe sind die Regel

Urologische Klinik operiert auf modernstem Niveau

Dr. Dirk Kusche ist seit September zusätzlicher Chefarzt der Klinik. Gemeinsam mit Professor Dr. Manfred Kallerhoff leitet er nun die Urologie. Das Leistungsspektrum der Abteilung hat sich seit dem deutlich erweitert.

Mit dem Eintritt von Dr. Dirk Kusche und der Gründung des MIC-Zentrums führt die Klinik regelmäßig minimalinvasive Operationen durch. Dies gilt für die große Tumorchirurgie (radikale Prostatektomien, Nephrektomien, Nierenteilresektionen, Lymphadenektomien und Nephroureterektomien), aber auch für plastisch-rekonstruktive Eingriffe (z.B. Nierenbeckenplastiken, Harnleitersersatz etc.). Die Vorteile für die Patienten sind deutlich:



Das Team der Klinik für Urologie

- hervorragende Sicht durch 15-20-fache Vergrößerung und Drehung der Kamera (HDTV Technik)
- blutarmes Präparieren
- keine belastenden Bauchschnitte, kaum sekundäre Wundheilung
- kurze Krankenhausverweildauer mit geringeren postoperativen Komplikationen
- besseres kosmetisches Ergebnis

Darüber hinaus ist die Inkontinenztherapie bei Frau und Mann mittels Bändern und artifiziellem Sphinkter sowie die offene, rekonstruktive Harnröhrenchirurgie (ggf. auch mit Mundschleimhaut) ein fester Bestandteil des erweiterten Spektrums.

Kontakt:
Telefon: 02361/54-2950
e-Mail: urologie@prosper-hospital.de

IN EIGENER SACHE

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Leitbild haben wir uns verpflichtet, eine aktive Informationspolitik zu betreiben. Wir möchten Sie über unser Krankenhaus informieren und mit Ihnen in Kontakt stehen. Mit dem „Prosper-Kompakt“ stellen wir alle Neuigkeiten, Veränderungen und wesentlichen Inhalte aus unseren zwölf Kliniken sowie den angeschlossenen Kooperationspartnern im Gesundheitszentrum Prosper-Hospital und unseren Organzentren in einem kurzen Newsletter zusammen. Wir hoffen, Ihnen damit einen umfassenden Überblick über unsere Leistungen bieten zu können.

Fest steht, dass wir nur gemeinsam eine qualitativ hochwertige und umfassende Gesundheitsversorgung für die Menschen in dieser Region bieten können. Aus diesem Grunde liegt es uns als Krankenhaus sehr am Herzen, mit Ihnen zusammen zu arbeiten und im gegenseitigen Austausch unsere Leistungen zu verbessern, um die Bedürfnisse unserer gemeinsamen Patienten erfüllen zu können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes und gesundes Jahr 2008.



Alex Hoppe
Geschäftsführer



Spektrum der Frauenklinik um die Onkologie erweitert

Seit dem 1. Juli 2007 ist Dr. Maria Terzaki die neue Chefarztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Senologie und Brustzentrum



Dr. Maria Terzaki im Gespräch mit einer Patientin. Im Mittelpunkt jeder Behandlung stehen die individuelle Situation, Wünsche und Ängste der Patientin.

Dr. Maria Terzaki war lange die leitende Oberärztin und Vertreterin des Klinikdirektors am Klinikum Dortmund. Mit ihr erweitert sich das Spektrum der Frauenklinik um den Bereich der gynäkologischen Onkologie. Die Chefarztin besitzt die Schwerpunktbezeichnung „spezielle Gynäkologie“ und „gynäkologische Onkologie“ sowie „spezielle Geburtshilfe“ und „Perinatalmedizin“.

Als operativer Standort des Brustzentrums Kreis Recklinghausen deckt die Frauenklinik nun das gesamte Gebiet der Senologie ab. Das Spektrum reicht von der brusterhaltenden Therapie bis hin zu aufwendigen Lappenplastiken. Besonderer Schwerpunkt der Abteilung sind die wiederherstellenden rekonstruktiven Eingriffe nach ablativen Maßnahmen der Brust.

Im Bereich Diagnostik verfügt die Frauenklinik über alle modernen Untersuchungsverfahren zur Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs. Minimal invasive Verfahren, wie Biopsien, stereotaktische Biopsie mittels Mammotom sowie hochmoderne Mammographie- und Kernspin-Geräte stehen zur Verfügung.

Ausgedehnte Radikaloperationen bei Cervix-, Ovarial-, Corpus- und Vulvakarzi-

nomen werden nach neusten Op-Verfahren leitliniengerecht therapiert.

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen zur Erweiterung von Therapiekonzepten bei komplizierten oder rezidivierenden Tumorerkrankungen werden in Zusammenarbeit mit den internistischen Onkologen Dr. Overkamp/Dr. Heflik und Prof. Höhler, Chefarzt der internistischen Abteilung des Hauses, konventionelle und innovative Onkologie-Konzepte mit Studienbeteiligung durchgeführt. Ebenso wird interdisziplinär mit der Praxis von Frau Dr. Riesenbeck und Dr. Wehmeyer besprochen, wann eine Strahlentherapie relevant erscheint.

Die Frauenklinik deckt somit als onkologischer Schwerpunkt das gesamte Spektrum der Gynäkologischen Onkologie ab, von der Diagnostik über operative Therapie sowie medikamentöse Therapie. Speziell ausgebildete Pflegekräfte, insbes. Breast nurse im Bereich des Brustzentrums mit entsprechender Fachweiterbildung sorgen für eine auch von pflegerischer Seite her kompetente Betreuung der Patienten. Aufgrund sehr enger Beziehungen zu medizinisch-wissenschaftlichen Zentren und die Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen sowie an Studien ist die Frauenklinik „up to date“ und kann die neuesten Behandlungsmöglichkeiten anbieten. Somit kann versichert werden, dass die Therapie der gynäkologischen Malignome stets auf aktuellem Stand des medizinischen Wissens und auf höchstem medizinischen Niveau behandelt werden.

Kontakt:

Telefon 02361/54-2450

e-Mail: frauenklinik@prosper-hospital.de

NEU: Beckenbodenklinik

Die Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie und Koloproktologie versorgen seit vielen Jahren auch PatientInnen mit Stuhl- und/oder Harninkontinenz. Zur optimalen Bündelung der Kompetenzen wurde nun die Beckenbodenklinik gegründet. Hier wird in enger Abstimmung zu den Niedergelassenen Kollegen ein umfassendes Konzept verwirklicht, in dem garantiert jede Patientin von allen drei Fakultäten in einer gemeinsamen Sprechstunde untersucht wird. Das weitere Verfahren wird miteinander abgestimmt und auch Operationen werden gemeinsam durchgeführt. Dabei kommt das gesamte Spektrum

der modernen Inkontinenztherapie zum Einsatz. So z.B. TVT, TOT Bänder oder auch Netze (Prolift), die von vaginal eingebracht werden. Falls erforderlich kann dies auch mit offen chirurgischen Verfahren oder Minimalinvasiver Chirurgie ergänzt werden. Neben Senkungs- und Inkontinenzbeschwerden (Stuhl und Urin) behandeln wir hier auch organübergreifende Tumoren. Die Sprechstunde findet donnerstags zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Telefonische Anmeldung ist unter 02361/54-3031 möglich.

www.beckenboden-klinik.de

Top Beurteilung im Klinikführer

Medizinische Klinik III (Nephrologie, Hypertensiologie, Diabetologie)

Die Nephrologische Abteilung freut sich über die gute Beurteilung im Klinikführer Ruhrgebiet. Sie erhielt die zweitbeste Beurteilung hinter dem Alfried-Krupp-Krankenhaus Essen.

Bewertet wurden die Patientenzufriedenheit mit der ärztlichen Versorgung (87%), der pflegerischen Versorgung (83,7%) und dem Behandlungserfolg (81,4%). Der zweite Platz – Ansporn genug, noch besser zu werden: Anfang 2008 wird auch die medizinische Geräteversorgung im Bereich Dialyse durch 14 Neugeräte der Firma Fresenius (5008) erneuert, zudem stehen dann zwei neue Geräte (bisher 1) zur kontinuierlichen Nierenersatztherapie auf den beiden Intensivstationen zur Verfügung mit den aktuellen erweiterten Möglichkeiten der Therapiemodifikationen.

Zur Behandlung der schwer einstellbaren Hochdruckpatienten verfügt die Abtei-

lung mittlerweile über drei Kollegen mit der Qualifikation Hypertensiologe (DHL), um leitliniengerecht die Abklärung sekundärer Hypertonieformen (renovaskuläre Hypertonien, endokrine Hypertonien) durchzuführen und differenzialtherapeutisch einzustellen.

Die Einstellung der diabetologischen Patienten (Typ I- und Typ II-Diabetes) erfolgt in enger Abstimmung mit der diabetologischen Schwerpunktpraxis auf dem Krankenhausgelände, in dem die Diabetologin Frau Dr. Hofebauer-Mews in Teilzeit als Oberärztin im Krankenhaus ist, diese Patienten mitbeurteilt und einstellt.



Kontakt:

Telefon: 02361/54-2600

e-Mail: med.klinik.3@prosper-hospital.de

Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie

In den letzten Jahren konnte innerhalb der chirurgischen Klinik der Schwerpunkt Thoraxchirurgie weiter ausgebaut werden

Es ist uns ein Anliegen, diesen Schwerpunkt der Chirurgie auf höchstem Niveau innerhalb unserer Stadt wohnortnah anzubieten. Dabei ist uns die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen besonders wichtig.

Innerhalb des Hauses entstand ein Kompetenzzentrum für Lungenerkrankungen durch enge interdisziplinäre Zusammenarbeit der Klinik für Thoraxchirurgie mit den Kliniken Pneumologie, Hämatologie, Onkologie und Strahlentherapie (Praxis Frau Dr. Riesenbeck) und modernsten anästhesiologischen und intensivmedizinischen Verfahren.

Die Diagnostik ist in kurzer Zeit schnell und auf höchstem Niveau durch modernste Ausstattung der Kliniken für Radiologie, Pulmologie und Thoraxchirurgie möglich. Die Ausstattung umfasst einen modernen OP-Saal mit der Einrichtung für videoassistierte minimalinvasive Thoraxchirurgie,

Argonbeamer, Ultraschallscalpell sowie diagnostische und interventionelle Bronchoskopien.

Das Spektrum der Operationen umfasst die Eingriffe beim Lungen-Carcinom, die Lungenmetastasen-Chirurgie und Tumoren, Thoraxwandkorrekturen wie z. B. Trichterbrust und Tumoren der Thoraxwand sowie die chirurgische Therapie des Pleuramesothelioms. Behandlung der Tumoren des Mediastinums; Tymektomie, mediastinoskopische Lymphknotenextirpationen, thorakoskopische Klemmenresektionen bei Pneumothoraces, Pleurodesen und die infektiöse Thoraxchirurgie.

Darüber hinaus findet wöchentlich eine interdisziplinäre Tumorkonferenz zur Festlegung der multimodalen Therapiekonzepte des Bronchial-Carcinoms statt.

Wir bieten hier niedergelassenen Ärzten auch die Möglichkeit an, ihre Patienten dort mit entsprechender Fragestellung vorzustellen, um ein Therapiekonzept abstimmen zu können.

Es ist jederzeit möglich, im Sekretariat der Chirurgischen Klinik (Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Jens Jakschik) telefonisch 02361/54-2150 oder 02361/54-15132 Patienten anzumelden.

Die Konferenz findet donnerstags morgens in der Zeit von 7:30 bis 8:30 Uhr statt.

Chirurgische Ansprechpartner für thoraxchirurgische Fragestellungen sind Oberarzt Dr. med. Gottfried Josef Lemloh, Facharzt für Chirurgie und Thoraxchirurgie und Priv.-Doz. Dr. Jens Jakschik, Arzt für Chirurgie, Thoraxchirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie.